

SEB-Sitzung 16.09.2010

TOP 1 SEB-Wahlen

Stv. Vorsitzende(r)

Hr. Damm (5e)

2 Beisitzer(in)

Hr. Heil (8e)

Fr. Tutyk (5a)

Schritfführer(in)

Hr. Harth (9c)

SEB-Sprecher(in) für die Oberstufe

Fr. Lapke (E1 HTM)

Fr. von Schröder (Q1 DZR)

TOP 2 Bericht der Schulleitung

Baumaßnahme

- Die Entkernung ist abgeschlossen.
- Der Keller wird vollkommen saniert.
- Klassenräume sollen in den nächsten Sommerferien fertig werden, so dass mit Beginn des nächsten Schuljahrs voraussichtlich alle Schüler wieder im Stammhaus untergebracht werden können.
- Die Arbeiten in Turnhalle und Aula dauern voraussichtlich länger, auch diese Räume sind komplett entkernt.
- Die Schulsituation ist derzeit recht belastend.
 - Der Raumplan ist nach wie vor instabil.
 - Aufgrund von Sprachen und Religion werden mehr Räume, als Klassen vorhanden sind, benötigt.
 - Alle Räume, auch ungeeignete, müssen verwendet werden.
 - Voraussichtlich werden einzelne Räume an anderen Schulen zur Verfügung gestellt.
 - Sogar der Aufenthaltsraum im Länderweg ist derzeit mit Unterricht belegt.
 - Die Schüler pendeln so wenig wie möglich zwischen den Gebäuden. Die Lehrer pendeln bis zu drei Mal täglich.
 - Die Pausenzeiten der beiden Schulen im Länderweg lassen sich leider nicht

harmonisieren, da beide unterschiedliche Unterrichtsmodelle betreiben. Inzwischen haben die Schüler untereinander für Verständnis geworben.

- Aufgrund der schwierigen Situation muss der Raumplan mindestens wöchentlich, besser täglich in Augenschein genommen werden, da die Räume möglichst optimal vergeben werden. Dazu ist der Raumplan auf der Webseite der Schillerschule verfügbar.
- Die Turnhalle Süd war schon zum dritten Mal wegen irgendwelcher Gründe gesperrt.

Sonstiges

- Das Doppelstundenprinzip (85 min Stunden, 30 min Pausen) hat sich bewährt; es ist deutlich ruhiger im Haus. Es gibt deutlich geringere Raumwechselbelastungen. Die Schulranzen werden auch entsprechend leichter. Dies wird aus der Elternschaft auch bestätigt.
- Die Rangeleien zwischen den Klassen sind im Vergleich zu früher geringer geworden.
- Die Lehrerzuweisung ist im Vergleich zu vor wenigen Jahren deutlich besser geworden. Die berichteten Ausfälle waren i. W. durch notwendige Weiterbildungen unvermeidlich.
- Die Schulnachrichten werden ab sofort ausschließlich über die Homepage verbreitet. Frau Leimbach wird sie über den Email Verteiler des SEB ankündigen.
- Die Umbaunachrichten werden weiterhin monatlich auf der Homepage eingestellt.
- Die Kriterien zur Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens sowie der Kommunikationskodex der Schillerschule sind verabschiedet und werden auf der Homepage eingestellt.
- In der Schule soll eine Zeitleiste angebracht werden, auf der alle historischen Ereignisse aufgeführt werden, die für die verschiedenen Unterrichtsfächer wichtig sind. Alle Eltern und Schüler sind eingeladen, an dem Projekt mitzuwirken. (Einladungsbrief von Frau Kauter/Projektleiterin wird über den SEB Verteiler kommuniziert) Zusätzlich werden Sponsoren gesucht (Künstler, Mitarbeiter etc.).
- Derzeit beginnt ein Projekt „Frankfurt, Stadt der Einwanderer“. Hier wird angestrebt, dass Eltern (Großeltern) ihre Migrationshintergründe oder andere Zeitzeugnisse aus der persönlichen Sicht darstellen. Nähere Informationen werden zum gegebenen Zeitpunkt auf der Homepage veröffentlicht.

TOP 3 Wahlunterricht

(ausführliche Informationen über Anforderungen, Organisation und Ablauf auf der Homepage)

- Die Schillerschule möchte prinzipiell den Schülern und Schülerinnen ein möglichst breit gestreutes Angebot bieten und bietet daher deutlich mehr Kurse als erforderlich an. Dies kann aufgrund der Komplexität zu Komplikationen bei der Organisation führen.
- Es müssen insgesamt 5 Stunden in den Jahrgangsstufen 5-9 belegt werden, 2 Stunden davon müssen in den Klassen 8 oder 9 abgeleistet werden. Dies gilt für die jetzigen 5. und 6. Klassen. Bei den anderen Jahrgangsstufen gelten Übergangsregelungen.
- Pro Schuljahr werden i. d. R. maximal 2 Stunden anerkannt. Muttersprachlicher Unterricht außerhalb der Schule, der von Lehrkräften gegeben wird, kann auch dreistündig anerkannt werden. Die Dreistündigkeit muss von der Lehrkraft bescheinigt werden.
- Voraussetzungen zur Kursteilnahme werden ab nächstes Jahr transparent dargestellt (z.B. Mindestnote für Fremdsprachenkurse).

- Derzeit werden noch die letzten Probleme gelöst. Schüler bzw. Schülerinnen, die dieses Jahr keinen Kurs zugewiesen bekommen haben, werden im nächsten Jahr bevorzugt behandelt.
- Eine erfolgreiche Wahlunterrichtsteilnahme kann im positiven Sinne versetzungsrelevant sein.
- Für die Zukunft wird angestrebt, die Anmeldung und Abwicklung möglichst komplett über das Internet abzuwickeln, um die Transparenz zu erhöhen.
 - Für Familien ohne Computer sollen passende Sprechstunden eingerichtet werden. Die Informationen wurden und werden ausgelegt.
- Aus der Elternschaft wird angeregt, zusätzlich zu dem belegten WU die geleistete Stundenzahl im Zeugnis zu vermerken.
- Fehlzeiten müssen auch direkt bei der WU-Lehrkraft entschuldigt werden.
- Das naturwissenschaftliche Angebot ist durch den Umbau eingeschränkt. Nach dem Umbau sollte dies besser werden.
- Aus der Elternschaft wird angeregt mehr Sprachangebote zu ermöglichen. Fr. Hechler weist darauf hin, dass insbesondere Spanisch erfolgreich in der Oberstufe angeboten wird.

TOP 4 Verschiedenes

- Es wurde einstimmig beschlossen die Einladungen und Informationen zum SEB ausschließlich per E-Mail zu verteilen.
- Es wurde häufig aus dem Elternkreis eine Veranstaltung zum „Lernen lernen“ angefordert. Es wird angestrebt einen solchen Themenabend noch dieses Jahr anzubieten. Der Anbieter wird wahrscheinlich „MIND“ sein. Einladungen erfolgen rechtzeitig durch den SEB, die Kosten übernimmt die Schule.
- Fahrtkosten: Trotz zahlreicher Gespräche und Initiativen auf verschiedenen Ebenen (Stadtschulamt, Stadtelternbeirat, Landeselternbeirat, Kultusministerium etc.) gibt es keine offizielle Möglichkeit, dass durch die Baumaßnahme entstehende zusätzliche Fahrtkosten ersetzt werden. Familien, bei denen keine Fahrtkosten anfallen würden, wenn der Unterricht ausschließlich in der Morgensternstraße stattfände und deren Haushaltsbudget knapp ist, sollen sich entweder über die Elternbeiräte an Frau Leimbach oder Frau Hechler wenden. Selbstverständlich werden diese Informationen äußerst vertraulich behandelt. Schulleitung und SEB werden dann versuchen, einen „Spendentopf“ zu finden.
- Der Betriebspraktikumsausschuss konnte aus persönlichen Gründen seine Arbeit noch nicht aufnehmen. Interessierte werden gebeten sich (nochmals) per E-Mail an harth@rz.uni-frankfurt.de zu wenden.
- Termin für die nächste Sitzung: 25.01.2011